



GEWERKSCHAFT
DEUTSCHER LOKOMOTIVFÜHRER

Frankfurt am Main, 30. Mai 2011

cantus Verkehrsgesellschaft

Tarifverhandlungen am Scheideweg

Die GDL hat am 27. Mai 2011 die Tarifverhandlungen mit der cantus Verkehrsgesellschaft in Kassel fortgesetzt. Auch ein Vertreter der Be-Nex-Gruppe, die einer der Gesellschafter der cantus ist, war anwesend.

Der Schwerpunkt lag bei den Regelungen zum Betreiberwechsel. Die GDL hat deutlich gemacht, dass diese neben den inhaltsgleichen Rahmenregelungen und den damit verknüpften Haustarifverträgen für die GDL-Mitglieder absolut notwendig sind. Sie dienen dem Schutz vor Arbeitsplatzverlust oder Lohneinbußen bei Ausschreibungen. Nach intensiven Diskussionen war eine zunehmende Akzeptanz der von der GDL geforderten Tarifregelungen erkennbar. Allerdings konnten die Arbeitgeber keine endgültige Positionierung ohne eine Abstimmung mit allen cantus-Gesellschaftern vornehmen. Das politische Bekenntnis zum Betreiberwechseltarifvertrag und den inhaltsgleichen Rahmenregelungen ist aber für die Fortsetzung der Verhandlungen und den Abschluss der kompletten Haustarifregelungen für alle Beschäftigten unabdingbar.

Die GDL erkennt den internen Abstimmungsbedarf der Gesellschafter an und hat cantus daher bis zum 14. Juni 2011 eine Frist zur schriftlichen Positionierung zu geforderten inhaltsgleichen Rahmenregelungen und zum Betreiberwechseltarifvertrag eingeräumt. Die GDL geht davon aus, dass die Arbeitgeberseite sich positiv positionieren wird und kein Interesse an einer erneuten Eskalation hat. Nur dadurch kommt es auch zu einer Lösung im Interesse aller ihrer Mitarbeiter.

Der Brief am 14. Juni entscheidet also über die Fortsetzung der Verhandlungen am 1. Juli 2011!

Faire Löhne
Fairer Wettbewerb

